

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Kindernamen

Auf dem Land hiessen die Grossväter früher Josef, Alois, Franz und Walter. Die Väter Roland, Stefan, Patrick und Beat. Deren Söhne Kevin, Jonas, Timon und Sven. Heute nennen Eltern ihre Kinder Jarvis, Leif, Arvid und Lexian. Eine Tatsache, die Grosseltern bisweilen irritiert.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachslen Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Eltern und Kinder

Oh, diese Namen!

In meinem Alter vergesse ich öfters Vornamen von lieben Menschen, die ich an sich gut kenne. Das ist mir unangenehm, manchmal sogar peinlich. Wenn ich hier vom Namen schreibe, dann meine ich natürlich den Rufnamen, den Vornamen, den Namen, mit dem mich die Familienangehörigen und Freunde ansprechen.

Auch wenn ich andere Namen vergesse, so freut es mich, wenn sich Menschen an meinen Namen erinnern, obwohl ich sie schon länger nicht mehr getroffen habe. Es tut mir wohl, beim eigenen Namen genannt zu werden. Ganz eindeutig spüre ich, dass ich dieser Person nicht gleichgültig bin.

Ich bin einmalig

Der Name macht mir bewusst, dass ich als Person einmalig bin, einzig. Ich bin unverwechselbar, ich darf mich selbst sein, wie ich bin. Ich bin nicht vom Fließband. Durch den Namen werde ich in meiner Einmaligkeit und Eigenständigkeit bejaht. Ich bin keine Nummer, ich habe eine Würde, ich bin jemand, ich bin nicht vergessen. Es ist eine Anerkennung und gibt mir Ansehen, wenn ich beim Namen genannt werde. Ich werde nicht übersehen.

Wahl des Namens

Deshalb ist es nicht nebensächlich, wie Eltern ihr Kind nennen. Meistens suchen sie gemeinsam einen Namen, der ihnen etwas bedeutet. Das kann der Name des Grossvaters oder der Grossmutter des Kindes sein, besonders wenn ihnen die Familienherkunft viel bedeutet. Nach dem Zweiten Weltkrieg trugen Knaben oft den

Namen eines im Krieg verschollenen Onkels, Vaters oder guten Freundes. Oft fügt man dem eigentlichen Rufnamen einen zweiten an, um die Verbundenheit mit den Vorfahren zu unterstreichen. Der Einfachheit halber sind auch Doppelnamen üblich wie Marie-Louise, Franz-Josef, Hanspeter. Wer einen längeren Familiennamen trägt, sucht sich eher einen kurzen Rufnamen aus: Pia, Urs, Mia, Theo, Eva, Beat.

Die Namen von Stars

Heute sind andere Namen beliebt. Wer eine Lieblingssängerin hat, will deren Name an die eigene Tochter weitergeben: Tina oder Sina. Auch die Namen bekannter Sportler/innen werden gerne verwendet. Anhand des Namens lässt sich oft das Alter eines Menschen bestimmen. Wer erinnert sich nicht an Pirmin, Roger, Erika, Maria? Es erstaunt mich nicht, wenn in diesen Jahren Schwingerfans ihren Sohn Joel oder Skifans den ihren Marco nennen. Wieder andere Eltern erinnern sich an einen gelungenen Urlaub in Schweden, und alle Kinder tragen einen schwedischen Namen, etwa Sven, Björn, Kim, Sigurd oder Eira, Elin, Kina.

Wenn ein Kind «Erbse» heisst

Früher trug man in den meisten Kulturen nur einen Namen. Daher war es wichtig, dass der Name eine Bedeutung, einen Bezug zum Kind hatte. Für die Festlegung bestimmter Namen spielten neben der Zeit die religiösen, kulturellen und geografischen Gegebenheiten eine Rolle. Viele Namen entstanden aus der Welt der Götter, der Tiere, der Gestirne oder eben aufgrund eines Ereignisses

wie Krieg, Erdbeben, Überschwemmungen oder Dürren.

Wie ich aus Ruanda in Afrika vernahm, war die Geburt eines Kindes ein Ereignis, das vom ganzen Clan – also der Grossfamilie – gefeiert wurde. Vor dem Haus des Neugeborenen kamen alle zusammen. Die Kinder erhielten Lieblingsspeisen und die Erwachsenen tranken oft über das Mass Papaya- oder Bananenwein. Gegen Ende des Festes konnte jedes Kind einen Namen für das Neugeborene vorschlagen. Die Eltern jedoch blieben frei, den nach ihrem Empfinden bedeutungsvollsten Namen zu wählen. Sehr häufig war dieser bestimmt durch ein Naturereignis wie Trockenheit, reiche Ernte, Überschwemmung, Erdbeben oder Umstände wie Krieg, Hunger, Frieden, ein Tod in der Familie, Feindschaft. Aber auch Helden und grosse Gestalten, die dem Kind als Vorbild dienen sollten, waren beliebt. Das ergab oft Namen, die für unser Ohr seltsam klingen. Da wird ein Kind «Erbse» (reiche Ernte), «Wasser» (Überschwemmung), «Freunde sind da» (gute Beziehung), «Inmitten der Feinde» (Streit mit Nachbarn) genannt. All diese Tatsachen prägten die Namen.

Heilige Taufnamen

Beim offiziellen katholischen Taufritus lautet die erste Frage an die Eltern: «Wie soll das Kind heissen»? Früher erhielten Kinder bei der Taufe immer den Namen einer/eines Heiligen. Diese Person sollte zugleich das Kind beschützen, behüten, durch das Leben begleiten und irgendwie Vorbild sein. Das war so wichtig, dass einige Priester andere Namen nicht

akzeptierten. Schlaue Eltern fügten in diesem Fall einen zweiten Namen aus dem Heiligenkalender hinzu – und das Problem war gelöst.

Erstaunt sind Grossmütter oft über die vielen neuen Namen, die ihre Enkelkinder tragen. Das tönt in ihren Ohren nicht nur fremdländisch, sondern auch seltsam. Ich denke dabei an Namen von Kindern, die ich selbst getauft habe: Lynn, Elif, Enya, Mael, Jitro, Josa, Ayla, Cassey, Jamie. Aber alle Eltern wählen den Namen für ihr Kind sehr bewusst, wenn manchmal auch nur, weil er für sie schön klingt.

Oft Abkürzungen von Heiligennamen

Jeder Name, mag er noch so seltsam klingen, hat seine Bedeutung, besonders jene aus dem vorderasiatischen Raum. Das ist eben das Wesentliche, dass die Eltern wünschen, der Name soll so einmalig sein, wie ihr Kind einmalig und einzig ist. Ausserdem sind viele Namen nur eine Abkürzung eines Heiligennamens. So lautet der volle Name von «Meret» Emerentiana. Sie war eine Märtyrerin im Rom des 3. Jahrhunderts. Emerentiana bedeutet wiederum «die Verdiente». So lassen sich heute im Internet wunderbare Namen finden, die immer eine Bedeutung haben oder Abkürzung eines gebräuchlichen Heiligennamens sind.

«Franz» war kein Heiliger

Und wer weiss, ob nicht ein Mensch mit seltsamem Namen oder einem Zunamen selbst zu einem Heiligen wird. Dann haben wir einen Heiligennamen mehr im Kalender. So geschehen beim hl. Franz von Assisi. Sein Taufname war Giovanni, also Hans. Weil der Vater – er war Tuchhändler – aber zur Zeit der Geburt des Sohnes in Frankreich weilte und ihm ein besonders wertvoller Stoff aus der dortigen Gegend viel bedeutete oder



Sie mögen Sidney, Ranija, Elara und Inkar heissen. Getauft sind sie aber immer auf den Namen des dreifaltigen Gottes. Bild: Tauffeier von Lino in der Schwander Kirche.

ihm vielleicht auch grosse Einnahmen brachte, nannte er sein Söhnchen einfach Francesco, der Französische, in Anlehnung an den Stoff. Und siehe da, Francesco wird so bekannt, dass sogar unser gegenwärtiger Papst sich diesen Namen gibt.

Familiennamen kamen erst später auf mit der Zunahme der Bevölkerung. Oft trugen Leute den gleichen Rufnamen. Um sie zu unterscheiden, nannte man sie nach ihrem Vater oder nach dem Beruf des Vaters. Oder nach dem Ort, dem Hof, wo sie wohnten oder wo sie herkamen. In unseren Gegenden ist es bis heute üblich, dass wir älteren Semester untereinander vom «Hüttli Fritz» sprechen, weil er vom Hof «Hüttli» kommt, oder von «Toni-Louis's Sepp», weil sein Vater Louis und sein Grossvater Anton hiess.

Mit den neuen Namen und den neuen Kommunikationsmitteln werden diese alten Bezeichnungen wahrscheinlich wegfallen. Das gehört zu den Veränderungen unserer Zeit. Wichtig ist einzig, dass wir jeden Menschen, auch jedes Kind, als eigene Person anerkennen, ihm seine Würde als Mensch und als Kind Gottes lassen und ihm mit Respekt und Menschlichkeit begegnen. Wenn wir seinen

Namen nicht kennen oder ihn vergessen, werden unsere Freundlichkeit und ein Lächeln ihm zeigen, dass er uns nicht gleichgültig ist.

Br. Klaus Renggli



Klaus Renggli ist Franziskanerpater. Er lebt und arbeitet mit seinen Mitbrüdern im Flüeli-Ranft.

Ich habe einen Namen
Ich bin nicht anonym
Ich habe einen Namen
Ich bin mit ihm gemeint
Ich habe einen Namen
ein Bild nach einem Vorbild
Ich habe einen Namen
unverwechselbar bei Gott
Ich habe einen Namen
festgeschrieben
nicht als Nummer
Ich habe einen Namen
mit ihm wird er mich rufen
Ich habe einen Namen
und ich, ich bin es
der ihm Klang kann geben
im Spiel der Freuden und
der Leiden

Quelle unbekannt

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Lugano

Bistum feiert zum 1. August Messe auf dem Gotthard

Jährlich pilgern Gläubige des Bistums Lugano am 1. August auf den Gotthard, um dort eine Messe zu feiern. Die diözesane Wallfahrt findet heuer zum 23. Mal statt. Die Eucharistiefeier um 10.30 Uhr wird Weihbischof Alain de Raemy leiten. Er ist Apostolischer Administrator der Diözese Lugano und wird zum zweiten Mal seit seiner Amtsübernahme an der Wallfahrt teilnehmen. Bereits jetzt können Billette für die Reise reserviert und gekauft werden, wie das Tessiner Portal catt.ch berichtet. Ein Billett für Hin- und Rückreise kostet 15 Franken. Inbegriffen sind die Zugfahrt nach Airolo und der Transport auf die Passhöhe mit Shuttle-Bussen.

Bürgenstock

Bartholomaios I. und Parolin rufen zu Frieden auf

Ranghohe Vertreter der orthodoxen und katholischen Kirche haben bei der Ukraine-Konferenz in der Schweiz zu Frieden aufgerufen. Der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel sagte: «Es ist unsere Pflicht und Aufgabe, den Frieden zu verteidigen und zu fördern.» Er nannte es eine Schande, wenn man angesichts der Grausamkeit des Krieges schweige. Der vatikanische Staatssekretär Pietro Parolin sprach sich indirekt für Verhandlungen zwischen den Kriegsparteien Russland und der Ukraine aus: «Wir sind bereit, an einer potenziellen Mediation teilzunehmen, die für alle Parteien akzeptabel ist», so der Chefdiplomat des Papstes.

Bern

Armeeeseelsorge

Soldaten und Rekruten sind in der Armee einem besonderen Druck ausgesetzt. Da helfen Gespräche mit Armeeeseelsorgenden, sagt Samuel Schmid, Chef der Schweizer Armeeeseelsorge. Die Seelsorge-Dichte sei hier höher als in der zivilen Welt. Besprochen werden demnach private wie auch armeespezifische Probleme, etwa der Führungsstil eines Vorgesetzten. Demnächst findet der zweite nationale Tag der Armeeeseelsorge in Bern statt. Der zweite nationale Tag der Armeeeseelsorge EKS wird von der Evangelischen Kirche der Schweiz organisiert. Diese ist eine wichtige Partnerin der Armeeeseelsorge.

Weltkirche

Sambia

Papst errichtet neue Kirchenprovinz

Papst Franziskus hat das Bistum Ndola in Sambia zur Erzdiözese erhoben. Zugleich ernannte er den bisherigen Bischof Benjamin Phiri zum Erzbischof. Zu der neu errichteten Kirchenprovinz Ndola im Zentrum des Landes gehören die Suffraganbistümer Kabwe und Solwezi. Die Erzdiözese Ndola mit der drittgrössten Stadt des Landes umfasst eine Fläche von 32 000 Quadratkilometern. Von ihren 3,22 Millionen Einwohnern sind rund 1,92 Millionen (knapp 60 Prozent) Katholiken.

Paris

Olympiade kann Chance für den Frieden sein

Papst Franziskus hofft auf die friedensstiftende und völkerverbindende Kraft der Olympiade. «In dem besonders dunklen historischen Moment, den wir gerade erleben, sind die Olym-

pischen und Paralympischen Spiele in Paris eine Chance für Frieden», schreibt er im veröffentlichten Vorwort des Buchs «Spiele des Friedens. Die Seele der Olympischen und Paralympischen Spiele», das zeitnah auf Italienisch erscheinen soll.

Louisiana

In Klassenzimmern müssen neu die Zehn Gebote hängen

In allen Klassenzimmern öffentlicher Schulen in Louisiana müssen künftig die biblischen Zehn Gebote aushängen. Der republikanische Gouverneur des Bundesstaates, Jeff Landry, setzte die in den USA bislang einmalige Verpflichtung per Unterschrift in Kraft, wie der Sender CNN berichtet.

Deutschland

Knigge-Input: Kirche braucht mehr Herzlichkeit

Der Augsburger Theologe Johannes Hartl (45) rät der katholischen Kirche in Deutschland zu einem freundlicheren Auftreten. «Eine grössere Kultur der Herzlichkeit und des Zuhörens auf Leute würde uns als katholischer Kirche in Deutschland gut zu Gesicht stehen», sagte Hartl in einem kürzlich veröffentlichten Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA).

Deutschland

Arzt radelt für Obdachlose durch Europa

Um Geld für obdachlose Menschen in Oxford zu sammeln, radelt der Arzt Lukas Krone aus Würzburg momentan quer durch Europa von Oxford bis nach Wien. Sein Ziel ist ein Ärztekongress für Neurowissenschaftler in der österreichischen Hauptstadt. Die Spenden sammelt der Psychiater und Schlafforscher über eine Fundraising-Kampagne. Insgesamt will er 2000 britische Pfund sammeln.

Delegiertenversammlung Kirchgemeindeverband Obwalden

«Die Statue des Friedensheiligen nach Israel schicken»

25 Delegierte stimmten anlässlich der Verbandsversammlung vom 11. Juni in Alpnach sämtlichen Geschäften und Anträgen des Administrationsrats zu. Beim Verband und bei den kirchlichen Fachstellen gab es mehrere personelle Wechsel.

Für die neue Sekretärin des Kirchgemeindeverbands, Madlen Barmettler, war es die erste Verbandsversammlung. Sie folgte – nach nur einem Jahr – auf Agnieszka Krasnopolska. Wie gewohnt führte Alois Vogler zielgerichtet durch die Versammlung. Denn in der Regel, wie er selbst erwähnte, interessierten sich die Anwesenden mehr für den zweiten und dritten Teil des Abends als für trockene Traktanden. Den Jahresbericht ergänzte der Präsident mit Informationen zu einem Arbeitsinstrument, das die neu in der ganzen Schweiz obligatorischen Beurteilungs- und Fördergespräche bei kirchlichen Angestellten unterstützen soll.

Die Jahresrechnung 2023 des Verbands – vorgestellt von Patrick Imfeld – schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 864'440.– und Aufwendungen von Fr. 833'844.– mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 30'595.– ab. Budgetiert war ein Minus von Fr. 30'320.–.



Alois Vogler, Verbandspräsident (links), Madlen Barmettler, Sekretärin (neu) und Christian Sidler, Leiter Museum Bruder Klaus.

Wie in früheren Jahren konnte der Kirchgemeindeverband den maximalen Ausgleich von Fr. 120'000.– an die finanzschwächeren Kirchgemeinden ausrichten.

Erfreulicherweise sind inzwischen alle kantonalen Stellen wieder besetzt, wie die Personalchefin Silvia Limacher Röthlin ausführte. Dann verwies sie auf den geplanten Umzug der kirchlichen Fachstellen vom Dorfplatz 7 in Sarnen zum Peterhof im Herbst 2024.

Das Museum noch mehr öffnen

«Ich habe nicht den einfachsten, aber den schönsten Job der ganzen Schweiz.» Dies behauptete Christian

Sidler im zweiten Teil des Abends. Er leitet seit Januar 2024 das Museum Bruder Klaus in Sachseln, aus seiner Sicht das Museum rund um «die vielfältigste Persönlichkeit der Schweizer Geschichte». Christian Sidler möchte Haus und Garten (gemäss eigenen Worten «einer der schönsten im Sarneraatal») noch mehr öffnen und zu einem Begegnungszentrum machen. Denn die Leute würden heute im Museum je länger, je weniger Informationen, dafür Erlebnisse und Interaktion suchen. Selbst ein Café oder eine Bar in den Museumsräumen wäre denkbar. Im Jahr 2026 feiert das Museum sein 50-jähriges Bestehen. Dann geht es einmal mehr darum, eine Brücke zu schlagen von der heutigen Zeit zur Geschichte von Bruder Klaus.

Mehrmals am Abend war zu hören, dass in der gleichen Woche eine Statue des Friedensheiligen die Konferenz auf dem Bürgenstock begleiten würde. Alois Vogler schloss die Versammlung spontan mit der Empfehlung, den Bruder Klaus aus dem Sarnen Rathaus «nach seinem Einsatz direkt nach Israel zu schicken».



Zustimmung zu allen Geschäften und Anträgen des Administrationsrats.

Donato Fisch

Beat Marchon, Wallfahrtskaplan in Hergiswald

«Ich säe meine spirituellen Körner»

Seit einem Jahr ist der Freiburger Beat Marchon Wallfahrtskaplan in Hergiswald. Die heutige Zeit brauche solche «Nischenprodukte», sagt er über seinen Wirkungsort.

«In nur einer halben Stunde ist man in einer anderen Welt!», schwärmt Beat Marchon. Er beschreibt damit den Weg, den viele Leute aus dem Luzernbiet zurücklegen, wenn sie nach Hergiswald kommen. Für viele sei die Kirche ein Kraftort, wo sie in Stille verweilen.

Auch er selber, der zuletzt als Pfarrer und Leiter des Pastoralraums Sense-Oberland FR tätig war, habe «etwas Ruhigeres» gesucht, sagt der heute 64-jährige Freiburger. «Hier habe ich Zeit für die Menschen», fügt er an, und nennt denn auch die Seelsorge als seine Hauptaufgabe. «Grad vorhin rief jemand sorgenvoll an und bat mich, an ein Familienmitglied zu denken.» Manche würden an der Tür des alten Holzhauses läuten, das direkt neben der Bushaltestelle liegt. Andere trifft er in der Kirche.

Mehrmals pro Woche kämen Leute zum Beichten, aus der Stadt, aus dem Entlebuch oder aus den Kantonen Ob- und Nidwalden. Für manche sei es leichter, mit dem Priester eines



(Bild: Sylvia Stam)

«Hier habe ich Zeit für die Menschen», sagt Beat Marchon. Er ist seit einem Jahr Wallfahrtskaplan in Hergiswald.

Wallfahrtsortes zu sprechen als mit einem Seelsorger vor Ort, den man kennt. «Hierher kann man spontan zum Gespräch kommen oder um das Herz auszuschütten. Das ist in unserer heutigen Zeit, wo vieles klar geregelt ist, ein Nischenprodukt.» Eines, das nötig sei, findet Marchon. Jemand wollte zum Beispiel vor einem Spitalaufenthalt noch beichten. «Es sei ihr einfach wohler, sagte die Person zu mir.»

Geerdete Spiritualität

«Geerdet» nennt Marchon seine «Spiritualität. Er meint damit, «dass die ganze Bandbreite unserer Erfahrungen, auch schwierige, ans wärmende Licht Gottes gebracht werden dürfen». Realist sein *und* die christliche Botschaft der Hoffnung bringen. Natürlich gelinge das nicht immer. «Ich säe meine spirituellen Körner. Ich vertraue darauf, dass andere vielleicht medizinische oder emotionale Körner säen.» Das Irdische betont er auch an der Gottesmutter Maria, welcher

die Kirche von Hergiswald geweiht ist. «Maria hat ein Kind geboren. Sie weiss, was es heisst, Leben zu schenken.» Darum hätten manche über Maria einen leichteren Zugang zu Gott, «denn sie führt direkt zu Christus».

Segen von Malters bis Horw

Dreimal pro Woche feiert Beat Marchon Eucharistie in der barocken Kirche, jeweils mit vorangehendem Rosenkranzgebet. Wer zur Messe hier «*wuchi chunnt*» (heraufkommt), erklärt er in seinem Sensler Dialekt, «hat einen Grund dafür». Denn man lege doch ein Stück Weg zurück.

Die Aussicht auf Kriens und den See geniesst Marchon nicht nur, er verbindet sie auch mit einem täglichen Ritual: Jeden Morgen und jeden Abend öffnet er das Fenster und segnet die Menschen «von Malters bis Horw»: dass sie einen guten Tag haben mögen und abends eine geruh-same Nacht.

Barocker Himmel

Die Kirche in Hergiswald wurde um 1650 erbaut. Berühmt ist der «Bilderhimmel» mit den Deckengemälden von Kaspar Meglinger (1654). Die Albert-Koechlin-Stiftung hat die Kirche 2002 für 60 Jahre im Baurecht übernommen und von 2003 bis 2005 restauriert. Sie gehört zur Kirchgemeinde Kriens.

Sylvia Stam

Lagerzeit

Oft halten Lagerfreundschaften ein Leben lang

Wer es selbst nicht erlebt hat, wird kaum verstehen, was in den nächsten Wochen in Kindern und Jugendlichen vorgeht. Sie tauschen Komfort und den Volservice von zu Hause gegen einfaches Leben mit Kameradschaft und Erlebnissen in der Natur. Die Tage fernab von Eltern und Lehrpersonen faszinieren bis heute. Gegen 500 Kinder aus Obwalden brechen in diesen Wochen auf ins Lager.

Notfälle im Lager

Die RAST (Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring) unterstützt die Obwaldner Jubla-Lager mit Know-how, Ausbildung, administrativen Arbeiten und Material. Für Notfälle hat sie ein Krisenkonzept erstellt, das ein 24-Stunden-Nottelefon vorsieht, welches Personen mit viel Lagererfahrung betreuen. Das Krisenkonzept und die Notfallnummer sind in allen Lagern bekannt.



(Bild: Darwin Hansen Photography)

Je kleiner der Knirps, desto grösser der Rucksack: Mit Herzklopfen kommen die Jungwächtler auf dem Lagerplatz an. Dieses Zelt soll also für zwei Wochen ihr Zuhause sein.

Wer ist wann und wo im Lager?

- **Blauring Alpnach**, 21.7.–3.8. Zeltlager in Rothenburg LU. «Machs der ufem Sofa diänig und schnapp diär d'Färnbediänig». Lagerleitung: Jasmin Kiser.
- **Jungwacht Alpnach**, 8.–21.7. Zeltlager in Rothenburg LU. «Das verrückte Game – durch dick und dünn». Lagerleitung: Aurel Spichtig.
- **Blauring/Jungwacht Giswil**, 9.–20.7. Zeltlager in Niederbüren SG. «Olympische Sommerspiele». Lagerleitung: Jenny Halter.
- **Pfarreilager Kerns**, 15.–26.7. Hauslager in Obergesteln VS. «Äs Jahr i 12 Täg». Lagerleitung: Sven Bünter.
- **Pfarreilager Kägiswil**, 14.–20.7. Hauslager in Gsteig bei Gstaad BE. Lagerleitung: Sandro Abächerli.
- **Blauring/Jungwacht Lungern**, 14.–25.7. Zeltlager in Ufhusen LU. «Gwitzti Gallier, listigi Lungerer & rücksichtslosi Römer – ä gfährlichi Kombi». Lagerleitung: Marco Vogler.
- **Blauring Sachseln**, 8.–20.7. Hauslager in Appenzell AI. «In 13 Tagen um die Welt». Lagerleitung: Annalea Rohrer.
- **Jungwacht Sachseln**, 8.–20.7. Zeltlager in Braunau TG. «Super Mario». Lagerleitung: Remo Omlin.
- **Blauring Sarnen**, 27.7.–3.8. Zeltlager in Ufhusen LU. «Steinzeit». Lagerleitung: Tabea Krummenacher.
- **Pfadi Sarnen**, 8.–20.7. Pfadilager. «Sarnen im Olymp». Lagerleitung: Nick Clavien (Hepi) und Tim Joller (Pik).



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Ausfall der Werktagsgottesdienste

Joseph Brunner muss bis auf Weiteres krankheitshalber kürzertreten. Die nächsten Monate wird er keine Gottesdienste feiern. Darum fallen die Werktagsgottesdienste in Kägiswil (Mi), der Schwendi (Fr) und in der Kapuzinerkirche Sarnen (Di) weg.

Folgende Ausweichmöglichkeiten bestehen:

Kap. Am Schärme: Donnerstag 10.00

Frauenkloster: Montag, Dienstag, Donnerstag 08.15,
Mittwoch 11.00

Kollegikirche: Dienstag bis Freitag 07.30

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier Patrozinium mit der Sarner Kantorei, Pfarrkirche

Sonntag, 30. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pflegekinderaktion Zentralschweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, mit Miniaufnahme, Pfarrkirche

Montag, 1. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 2. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst Unterstufe, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 3. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 4. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 5. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 6. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Sonntag, 7. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: MIVA

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
11.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Alp Iwi
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 8. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 9. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 10. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 11. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 12. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste – Sommerzeit

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 5. Juli
Keine Sommerpause – Gottesdienste wie gewohnt.

Kapelle Spital:

Im Juli/August finden **keine** Gottesdienste statt.

Kollegikirche:

30. Juni bis 27. Juli: Sonntag 9.30, Montag-Samstag 07.30;

28. Juli bis 15. August: **keine** Gottesdienste

Hl. Messen in der Mattacher-Kapelle

Pfr. Winfried Abel wird seinen Sommerurlaub in der Schwendi verbringen und vom 25. bis 12. Juli in der Mattacher Kapelle Gottesdienst feiern.

08.00 Werktagmesse (Montag-Samstag)

09.30 Sonntagsmesse (Sonntag)

Gedächtnisse**Sonntag, 30. Juni, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Pfr. Gregor Burch, Oberschwand; Familie Gregor und Anna Burch-Jakober, Oberschwand; Werner und Martha Britschgi-Erne, Schwand; Theres und Josef Sigris-Britschgi, Acher; Anna Zumstein-Schäli, Zischlig 2.

Sonntag, 7. Juli, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Geschwister Kiser, Heiligkreuz.

Sonntag, 7. Juli, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Walter Odermatt-Niederberger, Schwandeli 1.

Verstorbene

Hans Frunz-Herr, Am Schärme 1, Sarnen; Priester Jost Frei, Am Schärme 1, Sarnen; Josef Infanger-Christen, Wilerstrasse 5, Sarnen; Rosmarie von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2, Kägiswil.

Adieu, Jost!

Wir werden Jost Frei vermissen!

Nach den 14 Jahren als Pfarrer in der Schwendi hat er offiziell als Pfarrer demissioniert, gleichwohl aber weitere 14 Jahre als mitarbeitender Priester Gottesdienste im Seelsorgeraum Sarnen gefeiert und unser Team unterstützt. Nach 2022 feierte



er von der Altersresidenz Am Schärme vereinzelt Gottesdienste in der Kapuzinerkirche. So hat er bis einen Tag vor seinem Tod noch am Altar gestanden. Für seinen selbstverständlichen Einsatz und sein Mittragen sind wir ihm sehr dankbar.

Ja, Jost wird uns fehlen – als Mensch. Und doch: Wir gönnen ihm die Begegnung mit seinem Schöpfer von Angesicht zu Angesicht.

Für das Seelsorgeteam: Gabriela Lischer

Aus dem Seelsorgeraum**Alpmessen im Seelsorgeraum****Kapelle Schwendi-Kaltbad**

Sonntag, 14. Juli	11.45	Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Juli	11.30	Wortgottesfeier mit Komm.
Sonntag, 4. August	11.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 11. August	11.30	Wortgottesfeier mit Komm.
Sonntag, 18. August	11.30	Familiengottesdienst zum Schulbeginn, mitgestaltet vom Sonntagsfiir-Team
Sonntag, 25. August,	11.30	Wortgottesfeier mit Komm.

Kapelle Iwi

Sonntag, 7. Juli	11.30	Eucharistiefeier
------------------	-------	------------------

Alp Chäsern

Sonntag, 14. Juli	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
-------------------	-------	-------------------------------

Kapelle Seewenalp

Dienstag, 15. August	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
----------------------	-------	-------------------------------

Musikalisch begleitet vom Jodlerklub Echo vom Glaubenberg, anschliessend Apéro und Grillmöglichkeit



Michaela Schneider



Trudy Krummenacher



Mengia Liem

Verabschiedungen von Religionslehrpersonen

Danke, Michaela!

Während zehn Jahren hat Michaela Schneider vor allem in der Unterstufe als Religionslehrerin unterrichtet. Zudem hat sie die 3.-Klässler auf die Erstkommunion vorbereitet. Nun konzentriert sie sich ganz auf ihren Beruf als Klassenlehrperson der Schule Sarnen.

Präses Blauring

Wir freuen uns sehr, dass Michaela uns doch noch in einem kleinen Pensum erhalten bleibt: sie übernimmt von Vreni Ettlin den Job als Präses vom Blauring Sarnen.

Danke, Trudy!

Mit dem Ende des Schuljahres nehmen wir auch Abschied von Trudy Krummenacher. Sie unterrichtete sechs Jahre in der Primarschule und gestaltet unter anderem den Versöhnungsweg. Adventsfeiern und Schulgottesdienste gehörten ebenfalls zu ihrem Pensum. Künftig wird sie sich vermehrt ihrem anderen beruflichen Standbein widmen.

Wir danken Michaela und Trudy ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement und wünschen ihnen im Beruf wie Privat viel Freude und alles Gute für die Zukunft. Schön, dass ihr beide ein Wegstück mit uns gegangen seid.

Prüfungserfolg

Danke, Mengia!

Mengia Liem hat sich während den letzten drei Jahren zur Katechetin ausbilden lassen und den Bildungsgang Modu-IAK mit Bravour bestanden!

Wir sind stolz auf dich und gratulieren dir herzlich zum Fachausweis Katechetin. Von Herzen wünschen wir dir viel Freude und Befriedigung bei dieser wichtigen Aufgabe in der Kirche.

Wir sind dankbar und freuen uns sehr, dass wir dich weiterhin zu unserem Team zählen dürfen.

*Fürs Team des Seelsorgeraums
Sarnen – Kägiswil – Schwendi:
Agnes Kehrli*

Patrozinium St. Peter und Paul

Samstag, 29. Juni, 18.00

Pfarrkirche Sarnen

Der Gottesdienst zum Patrozinium wird durch die Sarner Kantorei musikalisch mitgestaltet. Sie singt Chormusik aus verschiedenen Epochen mit Luca Maresca am Klavier. Die Leitung hat Konstantin Keiser. Anschliessend Apéro für alle.

Apéro «Feuer und Wein»

Sonntag, 30. Juni, 18.00

Pfarrkirche Kägiswil

Nach dem Gottesdienst gibt es einen etwas besonderen Apéro: ein gemüt-

liches Zusammensein mit Feuer- schale, Getränken und etwas zum Knabbern.

Sie sind eingeladen, eine Wurst oder etwas anderes zum Bräteln mitzunehmen. Wir freuen uns auf ein geselliges und entspanntes fröhliches Zusammensein vor den Sommerferien.

Pfarreilager Kägiswil

14.–20. Juli in Gsteig bei Gstaad

«Miär räsid um d'Wält» lautet das diesjährige Motto des Pfarreilagers Kägiswil. Das Leitungs- und Küchenteam freut sich, gemeinsam mit 39 Kindern eine erlebnisreiche und lustige Lagerwoche zu verbringen.

Am Sonntag, 14. Juli um 09.30 startet unsere Reise in der Kirche Kägiswil mit dem Segnungsgottesdienst.

Agenda Pfarrei/Vereine

1. Juli **Jassä – zämä syy:**
14.00–16.30 im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen. Bisch au debii?
2. Juli **Chrabblä, Spielä, Zämä sii:**
09.00–11.00 Am Schärme, im Haus Schmetterling
3. Juli **Kolping Sarnen:**
«Zämä Zmittag ässä» im Restaurant Linde in Sarnen
Anmelden bei Romy Stafflage, 076 518 03 57

Von Pfeifen, Pedalen und viel Handarbeit

Eine aufgestellte Gruppe machte sich am 10. Juni auf den Weg nach Luzern. Nach einer fröhlichen Schifffahrt und gestärkt mit einem feinen Mittagessen erwartete uns am Nachmittag die spannende Führung bei der Orgelbaufirma Goll.



Nebst den interessanten Informationen erstaunten vor allem die unzähligen filigranen Details, die in feinsten Handarbeit aus Holz und anderen Materialien gearbeitet werden.



Die Vorfreude auf das fertige Instrument wuchs bei einigen Hörproben und beim Betrachten der bereits fertigen Orgelpfeifen. Apropos Orgelpfeifen: während die Längste stolze 4,8 m misst, bringt es die Kleinste gerade mal auf 15 mm. Wie das Zusammenspiel dann klingen mag? Wir dürfen gespannt sein.

Danke, Margrit!



Ungezählte Jahre hat Margrit Riebli nun schon freiwillig Aufgaben in der Pfarrei Schwendi übernommen und sich in Vereinen, die mit der Pfarrei zusammenarbeiten, engagiert. Dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön! Aus diesem Anlass haben Judith Wallimann (Bezugsperson Schwendi) und Gabriela Lischer (Seelsorgeraumleiterin) Margrit Riebli zum Essen eingeladen. Ein vergnüglicher Mittag war's!

Sommeröffnungszeiten

Sekretariat Sarnen

Vom 8. Juli bis 16. August ist das Sekretariat von Montag bis Freitag nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet.

Büro Kägiswil

Vom 15. Juli bis 2. August ist das Büro in Kägiswil nicht besetzt.

Büro Schwendi

Vom 22. Juli bis 9. August ist das Büro in der Schwendi nicht besetzt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Nummer 041 662 40 20.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!



Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Denk an mich

Dienstag, 2. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier der Frauen-
gemeinschaft mit Sepp
Küchler am Alphorn und
Anna Kessler an der Orgel

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 4. Juli

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

Kein Rosenkranz, keine Anbetung

08.15 **besinnliche Schulschluss-**
feier aller Primarklassen

09.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier zum
Tanzsonntag mit der
Trachtengruppe Alpnach

10.30 Tauffeier

Opfer: pfarreiliche Jugendlager

Dienstag, 9. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 11. Juli

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 12. Juli

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Juni, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Alois von Atzigen-Fallegger,
Allmendpark, eh. Brünigstrasse 13.
Stm.: Lina Wallimann-Hüppi und
Olga Hüppi-Ulmi, Rainliweg 10.

Sonntag, 7. Juli, 09.00 Uhr

Dreiss.: Nikodem Wallimann-Schmi-
dig, Sattelstrasse 3; Gilbert Esch,
Allmendpark Alpnach, ehem. Schul-
hausstrasse 2.

Agenda

- 1. Juli **Geführte Meditation** im
Besinnungsraum um 19.15
mit Bernadette Müller;
ohne Anmeldung
- 8. Juli **Jungwacht:** Sommerlager
bis 21. Juli in Rothenburg
- 13. Juli **Jungwacht:** Besuchstag mit
Gottesdienst um 15.00

Pfarrei aktuell

Den Durchblick behalten

Dieser Vorsatz ist namensgebend für unser Sommerplakat vor der Kirche mit dem Schnappschuss, der den geschärften Blick durch die Fotolinse in die Weite freigibt, während das Rundherum nur noch verschwommen wahrnehmbar ist.



Bild: Paul Skorupskas, unsplash

«Den Durchblick behalten» ist gewissermassen unser Leitspruch als auch unser Anspruch für die bevorstehende Zeit in unserer Pfarrei; uns auf das Wesentliche konzentrieren, den Fokus schärfen, Ressourcen bündeln und sinnvoll einsetzen.

Eine bedeutende Neuerung auf diesem Weg ist die **Aufschaltung unserer neuen Webseite am 4. Juli**, die unter der gleichen Webadresse wie bisher erreichbar sein wird:

www.pfarrei-alpnach.ch

Wir freuen uns über den neuen Internetauftritt und empfehlen Ihnen gerne, die neuen Rubriken und Unterseiten kennenzulernen.

Einladung zur Schulschlussfeier in der Pfarrkirche

Am 21. August 2023 haben wir das Schuljahr mit dem Vorsatz begonnen, auf unsere Ressourcen und unsere Gesundheit zu achten. Wir sollten Glücksmomente sammeln, die uns durch die strenger und herausfordernden Zeiten im Schuljahr tragen sollen. Auf diese vielen Glücksmomente, die im Verlauf des Schuljahres zusammenge-

Verabschiedung von Vreni Ettlin

Nach rund 21 Jahren treuer und engagierter Arbeit als Katechetin verabschiedet sich die Kirchgemeinde Alpnach auf Ende Schuljahr von Vreni Ettlin. Sie tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Am Personalabend der Kirchgemeinde vom 14. Juni würdigte Kirchgemeindepräsident Daniel Albert die grossen Verdienste von Vreni Ettlin. «Du warst weit mehr als einfach nur eine Mitarbeiterin. Mit deinem unermüdlischen Einsatz und deiner gewinnenden Art hast du Pfarrei und Kirchgemeinde geprägt.»

Schon lange vor ihrer Tätigkeit als Katechetin war Vreni Ettlin im Blau-

ring und Pfarreirat aktiv und engagierte sich in weiteren Bereichen des Pfarreilebens. Ob in der kreativen Vermittlung biblischer Geschichten, bei der Organisation von Veranstaltungen oder stets mit einem offenen Ohr für ihre Mitmenschen – Vrenis Engagement und ihre Fähigkeit, Menschen zu verbinden, werden in guter Erinnerung bleiben. «Die meisten von dir unterrichteten Kinder sind inzwischen junge Erwachsene. Sie tragen die Werte, die du ihnen vermittelt hast, in die Welt hinaus. Du hast ihnen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Herz und Seele gegeben», so Daniel Albert weiter.

Pfarreiteam und Kirchgemeinderat danken Vreni Ettlin von Herzen für ihren jahrelangen engagierten Einsatz. Sie wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente.



Vreni Ettlin und Daniel Albert.

kommen sind, wollen wir am Ende des Schuljahres in der Schulschlussfeier zurückschauen und mit vielseitigen Erlebnissen im Gepäck in die verdienten Sommerferien starten.

Zur Feier der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der 1. bis 6. Klassen am Freitag, 5. Juli um 08.15 Uhr sind auch alle Eltern herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während den Sommerferien ist das Sekretariat werktags von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist über die Hauptnummer ein Notfalldienst erreichbar.

Tanzsonntag und Tag der offenen Bühne am 7. Juli

Seit 1994 findet in unserem Dorf der Tanzsonntag statt. Die Trachtengruppe Alpnach lädt zum gemütlichen Beisammensein mit Trachtenmusik, Gastgruppen und Tanzgelegenheiten in den Schulhauswald ein. Ab 2024 findet dieser traditionelle Anlass neu immer am 1. Sonntag im Juli statt.

Der Tag beginnt mit dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Kirche mit Gedächtnis-

für die verstorbenen Mitglieder. Anschliessend wird auf dem Festgelände ein Apéro serviert. Dieses Jahr als Gastgruppen dabei sein werden die Trachtengruppen Mühlau AG und Flüelen UR sowie die FahnenSchwinger Alpnach.

Auch die Theatergruppe Alpnach – die gemeinsam mit der Trachtengruppe einen Verein bildet – erhält am 7. Juli ihren Auftritt, wenn es ab 10 Uhr heisst: «Tag der offenen Bühne im Singsaal – chum cho luägä!»

Details auf: www.trachtengruppe-alpnach.ch/tag-der-offenen-buhne

Kindersommerlager

Goethe verfasste einst den Vierzeiler «Erinnerung» mit folgendem Anfangsvers: «Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.»

Wir behaupten: Genau das gilt für unzählige Alpnacher Kinder, die aktive und erlebnisreiche Lagerwochen im traditionsreichen Ferienlager Stock oder im Zeltlager mit Jungwacht und Blauring verbringen! Einfachheit, Gemeinschaft und Naturerlebnisse kom-

biniert mit dem Vertiefen von Freundschaften: Was für ein Abenteuer – was für ein Glück!

Anfangs Sommerferien erleben Kinder von 7 bis 13 Jahren 11 spannende Tage im Ferienheim Stock.

Jungwacht und Blauring verbringen ihre diesjährigen Sommerlager in Rothenburg LU. Die Besuchstage mit Lagergottesdienst finden am 13. Juli (Jungwacht) und 28. Juli (Blauring) statt. Allen Kindern und Jugendlichen sowie den Leitungsteams wünschen wir frohe, spannende und unfallfreie Lagerwochen.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Emilia Schäli, Ella Sophia Schumacher und Triss Wallimann, am 16. Juni.
Den Tauffamilien wünschen wir Gottes Segen und alles Liebe!

Bestattung

Martin Ohlhöft, Dammstrasse 30, am 18. Juni.
Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam

Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30. Juni –

13. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Kovive – Kinderhilfswerk

Montag, 1. Juli

09.15 hl. Messe

Dienstag, 2. Juli

14.30 Bruder-Klausen-Messe
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 3. Juli

09.15 Einsiedler Wallfahrt

Donnerstag, 4. Juli

08.10 Schulschlussfeier 3.–6. Kl.
 in der Pfarrkirche
 11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 5. Juli

08.10 Schulschlussfeier 1.–3. IOS
 in der Pfarrkirche
 09.15 hl. Messe

Samstag, 6. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7. Juli –

14. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Blauring und Jungwacht
 Sachseln

Montag, 8. Juli

09.15 hl. Messe

Dienstag, 9. Juli

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 10. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 11. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 12. Juli

09.15 hl. Messe

Samstag, 13. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Gedächtnisse

Samstag, 29. Juni

09.15 Stm. Rita und Josef Sigrist-Frei,
 Brünigstrasse 278.

Montag, 1. Juli

09.15 Stm. Marta Joller, ehemals
 Wiesengrund.

Donnerstag, 4. Juli

09.15 Stm. Pfarrer Alfons della Pietra,
 Haltenmatte 9.

Samstag, 13. Juli

09.15 Stm. Gertrud Biland, Wiesen-
 grund 4.

Pfarrei aktuell

Monika Kathriner verlässt den Kirchgemeinderat



Monika Kathriner wurde am 30. Mai 2012 in den Kirchgemeinderat gewählt. 2014 übernahm sie als Nachfolgerin von Markus Amrein das Ratspräsidium und leitete darauf während zehn Jahren die Kirchgemeinde. Von Beginn an war ihr das Personal anvertraut, welches als das aufwendigste von allen Ressorts gilt. Unter ihrer Leitung fanden 19 öffentliche Kirchgemeindeversammlungen und 99 Kirchenratssitzungen statt. Dabei fehlte sie bei keiner einzigen (und ist zu keiner einzigen auch nur eine Minute zu spät gekommen). Als früherer FG-Präsidentin kam ihr eine reiche Erfahrung in der Leitung von Versammlungen, Kirchgemeinde- und Pfarreianlässen zugute. Während mancher Jahre war sie für den Betrieb des Pfarreiheims zuständig. Dazu war sie Mitglied der Arbeitsgruppe Kommunikation, Delegierte im Kirchgemeindevorstand und Vertreterin in weiteren Kommissionen. In ihre Amtszeit fiel zudem die grosse Innenrenovation der Pfarrkirche. Nach zwölf Jahren endet am 30. Juni die Amtszeit von Monika Kathriner. Kirchgemeinde und Pfarrei Sachseln danken ihr für das ausserordentliche Engagement und die langjährige Treue zur Kirchgemeinde. Anlässlich

der Kirchgemeindeversammlung würdigte Vizepräsident Toni von Ah das Wirken von Monika Kathriner mit den Worten: «Sachsels darf stolz sein auf eine so dynamische Kirchgemeindepräsidentin.»

Ab 1. Juli ist Sabine Moser Kirchgemeindepräsidentin. Die bisherigen Ratsmitglieder wünschen ihr Glück und Befriedigung in der neuen Aufgabe.

Kirchgemeinderat Sachsels

Danke, Petra



Während acht Jahren hat Petra Rohrer die Kleinkinderfeier geprägt. Nun hat sie am 10. Juni mit der Sommerfeier einen Punkt unter eine schöne und erlebnisreiche Zeit gesetzt. Die Kleinkinderfeier in der Pfarrei Sachsels dient vielen Kindern als Einstieg in den «Raum Kirche». So erging es auch Petra mit ihren Kindern, als diese im Vorkindergartenalter waren. In diesen Feiern dürfen Kinder in der Kirche Kinder sein und werden behutsam mittels abgestimmter Geschichten in religiös-menschliche Werte eingeführt. Und so werden die Eltern in ihrer Werterziehung unterstützt.

Petras Talent, Führung zu übernehmen, wurde bald in der Gruppe der Frauen, die die Feiern durchführen, entdeckt. Dem Wunsch entsprechend übernahm sie diese Aufgabe. Als Leiterin der Gruppe war es ihr wichtig, dass sie ihren Kolleginnen das Umfeld für das Gelingen der Feiern vorbereiten konnte, die Zusammenarbeit mit den zuständigen Seelsor-

gern mitgestaltete und auch selbst Feiern organisierte und durchführte. Die schönste Feier war für sie immer im Felsenheim. Alt und Jung treffen sich und freuen sich miteinander.

Inzwischen sind ihre Kinder nicht mehr im Alter der bis 5-jährigen Kinder, die diese Feier besuchen. Und ihr Engagement in Familie, Unternehmen und Politik fordert sie auf anderen Ebenen.

Die Pfarrei Sachsels dankt Petra Rohrer herzlichst für ihr Engagement in der Kleinkinderfeier, die unter ihrer Hand stetig wuchs und ein fester Bestandteil unserer Pfarrei geworden ist.

Christoph Jakober, Seelsorger

Chiläkaffee

Am **Sonntag, 7. Juli** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 im Pfarreiheim herzlich zum Kaffee eingeladen.

SoLA Blauring und Jungwacht



Blauring und Jungwacht sind vom 8. bis 20. Juli in ihren Sommerlagern. Der Blauring wird zum Thema «In 13 Tagen um die Welt» ein Hauslager im schönen Appenzell durchführen. Die Jungwacht stellt ihr Zeltlager in Braunau auf. Besuchstage: Blauring am SA, 13. Juli und Jungwacht am SO, 14. Juli.

Die Pfarrei wünscht allen Mädchen und Jungs eine schöne und unvergessliche Zeit.

Am Samstag, 20. Juli nach der Rückkehr um ca. 15.30 Uhr findet der Abschluss in der Kirche Sachsels statt.

Segensgebet vor den Sommerferien

Gott, unser Schöpfer, Du Quelle allen Lebens, segne uns zu Beginn dieser Sommerferien.

Lass uns die Schönheit deiner Natur erleben, die Wälder, die Wiesen, die Berge und Alpen, das Rauschen des Meeres.

Schenke uns Erholung und Frieden, damit wir neue Kraft schöpfen können. Lass uns dankbar sein für die Wunder deiner Schöpfung und sie mit achtsamem Herzen bewahren. Amen.

Unseren Familien, Kindern, Jugendlichen wünschen wir schöne Sommerferien. Aber auch allen, die zu Hause bleiben, wunderschöne Sommerwochen!

Pfr. Jürg Stuker und Seelsorgeteam



Kapelle Älggi

Sonntag, 14. Juli

11.15 hl. Messe

Sonntag, 21. Juli, Älggidorf

11.15 hl. Messe

Sonntag, 11. August

11.15 hl. Messe



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Opfer: Kovive – Kinderhilfswerk

Montag, 1. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Dienstag, 2. Juli

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 3. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Donnerstag, 4. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Freitag, 5. Juli

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 6. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Opfer: Blauring und Jungwacht
Sachseln

Montag, 8. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Dienstag, 9. Juli

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 10. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Donnerstag, 11. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
der Franziskaner

Freitag, 12. Juli

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Gedächtnis

Sonntag, 7. Juli

09.15 Stm. für Ernst und Mina Theiler-
Schnider, Hintergasse, Flüeli-Ranft.

Taufe

Durch die heilige Taufe wurde in
die Gemeinschaft mit Christus und
seiner Kirche aufgenommen:

- Gassmann Ayleen, Tochter
des Gassmann Michael und
der Müller Raffaella

Schulschlussfeier

Freitag, 5. Juli, Eröffnung um 08.30
vor der Kapelle

Schon wieder ist ein Schuljahr zu
Ende und Kinder, Lehrpersonen und
Familien vom Flüeli sind eingeladen,
auf dem Kapellenhügel – nahe beim
Himmel – diese gemeinsame Zeit mit

der Liebe Gottes abzuschliessen. Gott
ist bei jedem Schritt, den wir tun,
dabei, und ganz gewiss auch jetzt,
wenn wir voller Freude unsere Ferien
beginnen. Nach einer Zeit, in der
so manches mit Bravour gemeistert
wurde, wird uns allen, Gross und
Klein, eine Pause geschenkt, die uns
einlädt, das zu tun, was unseren Her-
zen wohl tut.

Einfach sein – nichts tun und ab und
zu ins Land der inneren Träume
eintauchen. Mit dem Lied «Komm,
komm sag mir deinen Traum» wol-
len wir einander von unseren Träu-
men etwas erzählen und uns besin-
nen, wie wenig es braucht, dass ein
Traum Wirklichkeit werden kann.

Alle Kinder lachen, das ist unser
Traum, alle Kinder feiern, das ist
unser Traum, es ist so schön in dem
Land der Träume, das ist unser
Traum! Weil Gott uns Menschen
liebt, macht er uns Mut, an unsere
Träume zu glauben, und begleitet
uns bei allem, was wir tun und ge-
niessen.

In diesem Sinne wünschen wir allen
eine frohe Ferienzeit!

*Pater Michael und
Irène Rüttimann*





Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27
pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 2. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 4. Juli

09.15 hl. Messe

Freitag, 5. Juli

10.00 Schulabschlussfeier

Samstag, 6. Juli

19.30 hl. Messe

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 9. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 11. Juli

Keine hl. Messe

Samstag, 13. Juli

19.30 hl. Messe

Gottesdienste Frutt

Sonntag, 7. Juli, 11.00 Uhr

hl. Messe, Fruttkapelle

Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr

hl. Messe, Fruttkapelle

Freitag, 19. Juli, 20.30 Uhr

hl. Messe, Aakapelle

Sonntag, 21. Juli, 11.00 Uhr

hl. Messe, Tannalpkapelle

Kapellweihfest

Sonntag, 28. Juli, 11.00 Uhr

hl. Messe, Fruttkapelle

Sonntag, 4. August, 11.00 Uhr

hl. Messe, Tannalpkapelle

Donnerstag, 15. August, 09.30 Uhr

hl. Messe, Fruttkapelle

Kapellweihfest, Aufnahme Mariens

Pfarrei aktuell

Rückblick Firmung 2024

Am 15. Juni haben Jugendliche aus Melchtal, St. Niklausen und Kerns das Sakrament der hl. Firmung empfangen. Möge der Hl. Geist, den sie empfangen haben, sie mit seinen Gaben in ihrem Leben stärken und begleiten.



Letzter Schultag

Am Freitag, 5. Juli um 10 Uhr feiern wir in der Kirche mit den Schülern und Lehrern den Schulabschluss. Unsere Schulkinder und Jugendlichen freuen sich auf die ersehnten Sommerferien.

Wir wünschen allen gute Erholung, viel Freude und Gottes Segen.

Schulabgänger

Auch in diesem Jahr wollen wir mit den Schülern des letzten Oberstufen-Jahrgangs im Gottesdienst am 29. Juni um 19.30 Uhr Gott für die gemeinsame Lernzeit danken.

Wir laden Freunde und Pfarreiangehörige ein, mit ihnen im Gottesdienst um eine gesegnete Zukunft zu beten.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
 Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29
 Thomas Schneider
 Seelsorger 041 661 12 28
Sakristane
 Ruedi Zemp und
 Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

09.00 Eucharistiefeier Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
 11.15 Tauffeier
Kollekte: Papstkollekte

Mittwoch, 3. Juli

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 5. Juli

09.00 Schulabschlussfeier
 6. Klasse bis 3. IOS
 10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 6. Juli

16.00 Rosenkranzgebet in der
 Lourdesgrotte Kernmatt
 (bei trockenem Wetter)

18.00 Schwandi-Gottesdienst
 mit Trachtenhörli

Sonntag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
*Kollekte: Feriengestaltung
 für Kinder Schweiz*

Mittwoch, 10. Juli

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 12. Juli

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 13. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Stiftmessen

Samstag, 29. Juni, 17.30 Uhr

Hermann und Dora Kunz-Michel
 und Sohn Roland Kunz und Familie.

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Eduard und Theres Windlin-Halter
 und Familie, Acheri.

Samstag, 6. Juli, 18.00 Uhr

Werner Durrer, Vorderegg und Hans
 Bäbi-Solèr, Meiringen.

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr

Trudi von Deschwanden-Reiss,
 Burgflüeli.

Samstag, 13. Juli, 17.30 Uhr

Martha und Arnold Röthlin-Blättler,
 Mattli, und Familien.

Pfarrei aktuell

Taufe

Sonntag, 30. Juni in Kerns

Emilio Mattia Milone, Sohn von Marco
 und Karin Milone, Breitenmatt 9.

Trauung

Samstag, 13. Juli, Melchsee-Frutt

Lukas Egli und Vanessa Röthlin,
 Grossweidstrasse 4.

Seniorenausflug der Älplerbruderschaft

Am Mittwoch, 28. August geht's ins
 Emmental ins Restaurant Blapbach
 in Trubschachen.

Kaffeehalt bei Christa und Urs Burch-
 Kretz in Lotzwil, Zabighalt bei der
 Familie Zemp auf ihrem Bauernbe-
 trieb Ebnet (Schintbühlglace).

Treffpunkt ist um 07.45 Uhr hinter der
 Kirche. Die Kosten pro Person betra-
 gen Fr. 85.–.

Anmeldungen nehmen bis **10. August**
 Megi Suter, 079 882 34 99 oder Vreni
 Windlin, 079 317 89 38 entgegen.

Die Organisatoren freuen sich auf
 einen schönen Ausflug mit guter Be-
 teiligung.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 6. Juli, 16.00 Uhr

Sie sind bei trockenem Wetter herzlich
 zum Rosenkranzgebet in der Lourdes-
 grotte Kernmatt eingeladen.

*Weitere Daten sind am 3. August,
 7. September und 5. Oktober.*

Neue Sommeröffnungszeiten der Pfarrkirche

Die Pfarrkirche ist neu in den Mona-
 ten Mai bis und mit September je-
 weils von 07.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Besuchszeiten Pfarramt

Während der Sommerschulferien vom
8. Juli bis 18. August ist das Pfarramt
 von Montag bis Donnerstag am Mor-
 gen von 08.30 bis 11.30 Uhr erreich-
 bar.

Bei Notfällen gibt Ihnen der Anrufbe-
 antworter Auskunft über die zu wäh-
 lende Telefonnummer.

Rückblick

Altersausflug und Verabschiedung von den Organisatorinnen

Am 18. Juni begaben sich 94 Frauen und Männer auf den diesjährigen Altersausflug. Mit dem Car ging es von Kerns via Seelisbergtunnel – Axenstrasse nach Rothenturm zum Kaffeehalt. Anschliessend führte die Fahrt gemächlich weiter nach Amden/Arvenbüel.



Hoch hinaus ging es beim diesjährigen Altersausflug: nach Amden/Arvenbüel oberhalb des Walensees.

Für die beiden Verantwortlichen von Kerns im Alter, Theres Michel und Monika von Rotz, war es der letzte Tagesausflug – zumindest in der Funktion als Organisatorinnen des Altersausfluges. Nach sage und schreibe 23 Jahren (und

damit 23 Tagesreisen) geben die beiden ihr Amt wohlverdient ab.

Ruth Friedli von der Gemeinde Kerns (Gesellschaft und Gesundheit) und Anne-Katrin Kleinschmidt seitens der Pfarrei verdankten und verabschiedeten Theres Michel und Monika von Rotz unter grossem Applaus der beteiligten Reisenden.



Verabschiedung und Verdankung von Theres Michel (links) und Monika von Rotz (rechts) durch Ruth Friedli und Anne-Katrin Kleinschmidt.

Nebst dem Altersausflug gehören auch der Altersnachmittag an jedem 8. Dezember sowie Geburtstagsbesuche von betagten Kernserinnen und Kern-

sern zu den Anlässen von Kerns im Alter. Damit ist diese Einrichtung von grossem Wert für viele betagte Gemeindemitglieder, die wertvolle Begegnungsmomente, Gemeinschaft und soziale Kontakte schafft und pflegt.



Gemütlichkeit und Gemeinschaft beim Kaffee.

Sowohl der Gemeinde Kerns wie auch der Pfarrei ist daran gelegen, dass die Aktivitäten wie der Altersausflug bestehen bleiben und auch künftig angeboten werden. Ansprechpersonen sind aktuell Ruth Friedli sowie Anne-Katrin Kleinschmidt. Freiwillige, die sich künftig an der Organisation von Anlässen von Kerns im Alter beteiligen möchten, sind willkommen!

SummerAbig-Gottesdienst i'dr obere Schwandi

mit anschliessendem Zusammensein
Samstag, 6. Juli 2024, 18.00 Uhr



musikalische
Gestaltung
durchs Obwaldner
Trachtenchörli

Wie komme ich hin?

- Per Velo oder Auto bis Schwandirank, ab dort ca. 10 Minuten zu Fuss – bitte Fahrgemeinschaften bilden!
- Zu Fuss ca. 1 Stunde ab Kapelle St. Antoni



Zusammensein

- Eigenes Picknick mitbringen
- Zum Wurst-Brätle brennt ein Feuer
- Festische und -bänke stehen bereit
- Sitzgelegenheiten für Gottesdienst mitbringen





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier
 Vorlagergottesdienst,
 mitgestaltet vom
 Kirchenchor Cantus

Opfer: Blauring und Jungwacht

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Sakramentskapelle
Sakramentskapelle

11.30 Wallfahrtsgottesdienst

Mittwoch, 3. Juli

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Juli

St. Laurentius

08.10 Schulschlussfeier,
 1.–6. Klassen

Kulturhalle

08.10 Schulschlussfeier, IOS

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,

Verabschiedung

Daniela Supersaxo

Opfer: Stiftung Dreipunkt

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,

musikalisch mitgestaltet

vom Duo Fidelio

Mittwoch, 10. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

Freitag, 12. Juli

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

Samstag, 13. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

Sakramentskapelle

Sonntag, 30. Juni

Stm. für die Wohltäter der Kapelle.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 7. Juli

Erstjahrzeit von Marie Burch-Pfister,
 ehemals Rüteli 15.

Stm. für Toni Wolf, Rufi; Brigitte und
 Josef Berchtold-Fanger, Schribers-
 mattenweg 8, Josef Berchtold-Enz, Alp-
 nach, und Doris Giger-Berchtold,
 Beromünster; Alois Wolf und Familie
 Ignaz Wolf, Riedmatt.

Aushilfe

Am Mittwoch, 10. Juli sowie Freitag,
 12. Juli wird Dirk Günther, Lungern,
 mit uns den Gottesdienst feiern. Vie-
 len Dank.

Pfarrei aktuell

Wallfahrt zur Sakramentskapelle



Bild: Roman Kiser

Am Sonntag, 30. Juni pilgern wir zur
 Sakramentskapelle. Besammlung ist
 um 09.00 Uhr auf dem Kirchplatz Ru-
 denz. Nach der Einstimmung führt
 uns der Weg über den Laidamm zur
 Sakramentskapelle.

Um 11.30 Uhr beginnt dort die Eu-
 charistiefeier. Nach dem Gottesdienst
 ist Gelegenheit zum Bräteln, Grillgut
 und Getränke mitnehmen. Der Pfar-
 reirat stellt Kaffee und Kuchen zur
 Verfügung.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witte-
 rung statt. Familien und Einzelperso-
 nen sind herzlich dazu eingeladen.

Für eine Mitfahrgelegenheit melden
 Sie sich bitte bei Pfarrer Gabriel Bulai,
 041 675 11 16.

Gottesdienste in Rudenz während der Schulsommerferien



In der Schulsommerferienzeit ab Samstag, 6. Juli bis und mit Samstag, 17. August findet in der Kirche St. Laurentius, Rudenz, kein Vorabendgottesdienst statt.

Es besteht die Möglichkeit, jeweils am Freitag, 17.00 Uhr, den Gottesdienst im «dr Heimä» zu besuchen.

Wir danken fürs Verständnis.

Rückblick Versöhnungsweg

Am 5. und 12. Juni machten sich die Kinder der 4. Klassen mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg auf, um über die Stationen in ihrem Leben nachzudenken. Am Ende des Weges führte Gabriel Bulai mit den Kindern das Versöhnungsgespräch, um sich mit den Mitmenschen, sich selbst und Gott zu versöhnen.

Beim Versöhnungsgottesdienst am 15. Juni konnten wir noch einmal auf den Weg zurückschauen und Gott für das Sakrament der Versöhnung danken. Vielen Dank allen Beteiligten für die wertvolle Zeit, die sie sich für die Kinder genommen haben.

Daniela Supersaxo



Versöhnungsweg Schule.



Versöhnungsweg Freizeit.

FG-Programm

Probe Seniorenchörli

Montag, 1. Juli 14.00 Uhr
im «dr Heimä». Allenfalls sind wir unterwegs auf einem Ausflug.

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 8. Juli 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung an:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33

Abschied Daniela Supersaxo

Daniela Supersaxo verlässt unsere Pfarrei leider auf Ende Juli 2024. Sie hat am 1. August 2017 in der Pfarrei Giswil ihr zweijähriges Praktikum der vierjährigen Ausbildung als Religionspädagogin gestartet.

Auch nach ihrer Ausbildung konnten wir auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen. So hat sie sehr viele junge Menschen in Giswil auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleitet, sei es im Religionsunterricht, auf dem Firmweg oder bei einem der vielen Anlässe, an denen sie mitgewirkt hat.

Am 7. Juli um 09.30 Uhr in der Kirche Grossteil wird Daniela im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedet. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst und zum anschließenden Apéro ein.

Liebe Daniela, wir danken Dir für die tolle Arbeit, die Du mit den jungen Menschen und in der Pfarrei Giswil geleistet hast, und wünschen Dir auf Deinem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat Giswil



Bild: Sonja Müller



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,

Pfarreileiter, 041 678 11 55

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Judith Wallimann Gasser,

Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Burundikids

Freitag, 5. Juli

08.25 Schulschlussgottesdienst

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Dreissigster

Sonntag, 7. Juli, 09.30 Uhr

Niklaus Amgarten-Vogler,

«Garter-Glois»

Stiftmesse

Sonntag, 7. Juli, 09.30 Uhr

Sophie Degelo

Gedächtnis

Sonntag, 7. Juli, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Wuhrgenossenschaft
und der vereinigten Dorfbäche

Kapelle Eyhuis

Samstag, 29. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Burundikids

Mittwoch, 3. Juli

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Samstag, 6. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Mittwoch, 10. Juli

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Alpsegnungen

Die **Alpsegnung auf Krummelbach** findet am **Dienstag, 2. Juli** statt. Um **11.00 Uhr** feiern wir eine Eucharistiefeier in der Kapelle Krummelbach.

Die **Alpsegnung auf Breitenfeld** findet am **Sonntag, 7. Juli** um **11.00 Uhr** im Rahmen des Berggottesdienstes statt.

Frauengemeinschaft
Lungern



Abendwanderung nach Bürglen

Die Frauengemeinschaft Lungern lädt am **Dienstag, 2. Juli** zur Abendwanderung nach Bürglen ein. Abmarsch um **19.00 Uhr** beim Dundelsbach. Um 20.00 Uhr ist der Gottesdienst in der Kapelle Bürglen.

FG-Chrabbelträff

Mittwoch, 3. Juli, 09.00 bis 11.00 Uhr
im Pfarreizentrum.

Berggottesdienst mit Alpsegnung



Das Fest der Kapellweihe Breitenfeld findet am **Sonntag, 7. Juli** statt. Um **11.00 Uhr** feiern wir einen Berggottesdienst mit Alpsegnung.

Für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes konnte das Jodelduett Cindy und Corinne gewonnen werden. Das Jodelduett wird von Tanja Fallegger begleitet.

Hinweis: Die Festwirtschaft kann leider nicht geführt werden. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Bärghuis oder auf Turren.

Sich entschuldigen braucht Mut – Viertklässler auf dem Versöhnungsweg

«Sich zu entschuldigen und zu versöhnen, das braucht viel Mut», meinte eine Schülerin im Religionsunterricht. Ja, es braucht Mut, aber mit Gottes Hilfe und Liebe schaffen wir das.



Am 6. Juni war es so weit: 16 Kinder aus der 4. Klasse und ihre Begleitpersonen haben sich auf den Versöhnungsweg gemacht. An verschiedenen Stationen dachten sie über ihre Beziehungen zu sich, den Mitmenschen, der Schöpfung und zu Gott nach. Sie machten sich ihre eigenen Stärken und Schwächen bewusst. Anschliessend, im Einzelgespräch mit Seelsorger Cristinel Rosu, haben die Kinder das Sakrament der Versöhnung empfangen.



Mit einer Rose bedankten sich die Kinder am Ende des Versöhnungsweges bei ihren Begleitpersonen. Eine Woche später im Unterricht äusserten sich die Kinder dazu, wie sie sich nach dem Versöhnungsweg gefühlt haben: «Ich habe mich irgendwie befreit, offener, erleichtert, glücklich ... gefühlt.»

Bei der Versöhnung dürfen wir immer wieder erfahren, wie Gott uns Menschen liebt und uns verzeiht.

Heidi Rohrer und Ruth Marfurt, Versöhnungswegverantwortliche



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 29. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Burundikids

Dienstag, 2. Juli

20.00 FG-Gottesdienst

Samstag, 6. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Dank



Der beliebte Fronleichnamsgottesdienst konnte dieses Jahr wetterbedingt nicht im Kurpark gefeiert werden. Nichtsdestotrotz durften wir auch in der Kirche sehr viele begrüssen: die Erstkommunionkinder, die Jugendorganisationen, Behördenmitglieder, Vertreter/innen der Ortsvereine und viele weitere Pfarreiangehörige. Danke an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden, die durch ihre Mitarbeit bzw. Teilnahme diesen wertvollen Fronleichnamsbrauch unterstützen und mittragen.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 13/24 (13. Juli bis 2. August): Montag, 1. Juli.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

† Pfarr-Resignat Jost Frei



In der Residenz Am Schärme ist am 17. Juni im 91. Lebensjahr Pfarr-Resignat Jost Frei gestorben. Der Senior des Dekanats war langjähriger Pfarrer in der Schwendi. Jost Frei wurde 1933 in Silenen geboren. Nach seinem Studium in Chur wurde er dort 1959 zum Priester geweiht. Anschliessend wirkte er als Vikar im Unerland, von 1960 bis 1970 als Präfekt im Kollegium Schwyz. Anschliessend folgte eine Pfarrstelle in Muotathal. Von 1994 bis 2008 war er Pfarrer in der Schwendi. Bis 2022 blieb er mitarbeitender Priester im Seelsorge-raum Sarnen. Seinen Ruhestand verbrachte er im Schärme in Sarnen. Jost Frei wurde am 22. Juni auf dem Friedhof Schwendi beigesetzt.

Einladung zu den Alpmessen

Zahlreiche Alpen in Obwalden bieten in den Sommermonaten Gottesdienste an. Die Angaben dazu sind in der Regel auf den entsprechenden Pfarreiseiten zu finden. Zusätzlich angemeldet für das Pfarreiblatt wurden:

Friedenswanderung Sachseln-Flüeli-Ranft



Über 70 Leute jeden Alters pilgerten zum Beginn der Ukraine-Konferenz von Sachseln in den Ranft und beteten dabei um Frieden. Eine ordentliche Schar verweilte gleichzeitig in stiller Anbetung in der Kirche.

- **Älggialp:** An den Sonntagen 14./21. Juli und 11. August finden jeweils um 11.15 Uhr Alpgottesdienste in der Älggikapelle statt.
- **Alp Iwi:** 7. Juli, 11.30 Uhr Messe in der Kapelle Iwi. Die weiteren Daten sind noch nicht definitiv bekannt und folgen später.

Tavolata Italiana im Museumsgarten

Das Museum Bruder Klaus lädt am Sonntag, 7. Juli um 18 Uhr zu einer kulinarischen Lesung und gemütlichem Beisammensein mit reich gedeckter Tafel und Musik in den Museumsgarten ein.
www.museumbruderklaus.ch